

Möchten Sie **Kran & Bühne** in gedruckter Version regelmäßig erhalten? Abonnieren Sie es einfach hier online. Dann haben Sie zu jeder Tages- und Nachtzeit Zugriff auf die neuesten Nachrichten und Hintergrundinformationen rund um die Hebeindustrie.

www.Vertikal.net/de/journal_subscription.php

Suchen Sie mehr Informationen über den britischen und irischen Markt? Mit **Cranes & Access** erhalten Sie Informationen aus erster Hand. Holen Sie sich Ihren Vorteil nach Hause. Abonnieren Sie gleich hier online.

www.Vertikal.net/en/journal_subscription.php

www.Vertikal.net/Vermieter. Ihre Vermieter aus Deutschland, der Schweiz und Österreich finden Sie ohne langes Suchen in unserem Verzeichnis. Einfach Region auswählen und Sie erhalten schnell eine Übersicht der Kran- und Arbeitsbühnenvermieter vor Ort.

www.Vertikal.net/Vermieter

Unser Gratisangebot: Der **Newsletter** von Vertikal.net. Neueste Nachrichten aus der Branche erhalten Sie sofort per Email zugesandt. Damit Sie auch nur die Nachrichten erhalten, die Sie interessieren, wählen Sie ihre Bereiche selbst aus. Loggen Sie sich noch heute ein.

www.Vertikal.net/de/newsletter.php

Die gesamte Ausgabe von **Kran & Bühne** erhalten Sie auch online als eine PDF-Datei. Laden Sie sich **das komplette Heft** gleich hier online herunter. ACHTUNG: Die Datei umfasst rund 4-5 Mb.

www.Vertikal.net/de/journal.php

AICHI DEUTSCHLAND



Off-road!

Die AICHI-Hebebühnen mit Kettenfahrwerken meistern jedes Gelände: Ob fester, steiniger, sandiger oder matschiger Untergrund, die AICHI-Hebebühnen bringen Sie problemlos an jeden Standort.

Für den Einsatz auf empfindlichen Böden sind die AICHI-Hebebühnen optional mit den „non marking“ Gummipads lieferbar.




Selbstverständlich sind auch diese Arbeitsbühnen mit einer einfach bedienbaren Horizontal-Vertikal-Steuerung ausgestattet.

Kantstr. 29a · 44627 Herne
Tel. +49 (0)2323 935 433
Fax +49 (0)2323 935 435
Service-Nr. 0700 / L I F T S E R V I C E
/ 5 4 3 8 7 3 7 8
www.apse-deutschland.de
eMail: info@apse-deutschland.de



DINO 135T

Kompakt,
mit großer Reichweite

- 
DINO T-Modelle
DINO 105T, 125T, 135T,
150T, 180T, 230T
- 
DINO XT-Modelle
DINO 160XT, 180XT,
210XT, 260XT
- 
Selbstfahrendes Modell
RHINO 205RXT,
240RXT

DINO Lift®

Raikkolantie 145, FI-32210 LOIMAA, Finland
Tel. +358 2 7625 900, Fax +358 2 7627 160
email: dino@dinolift.com

Besuchen Sie uns für weitere Informationen und Angaben über Ihren lokalen Vertreter auf unserer Website unter www.dinolift.com

Ernüchtert

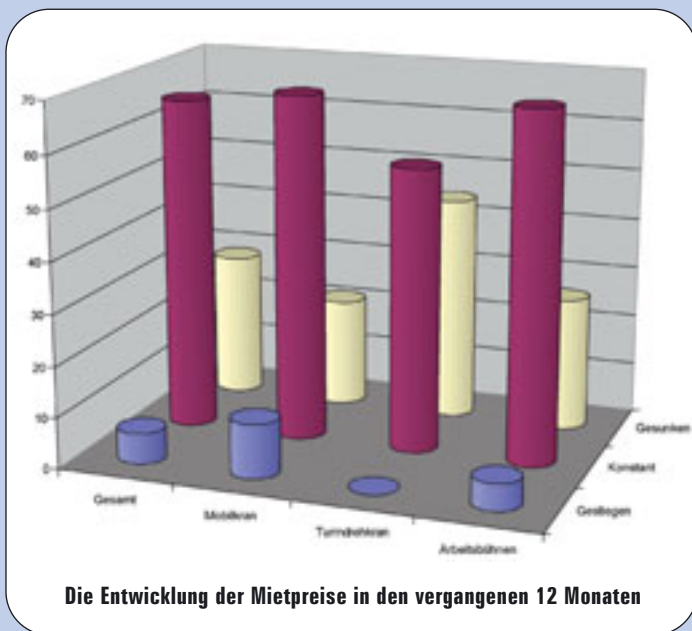
Verhalten, realistisch unterkühlt und bescheiden. So lässt sich die Situation in der Hebeindustrie kurz beschreiben.

Die Lage in der Kran- und Bühnenbranche ist nicht unbedingt be- rauschend. Aber was

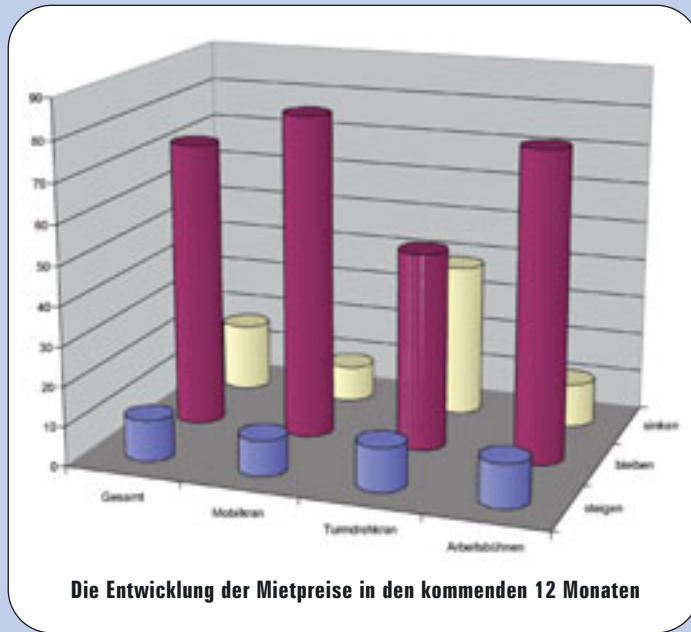
Kran & Bühne hat seine Leser nach ihrer Meinung zu der derzeitigen und kommenden Marktlage befragt.

ist das schon heutzutage und hierzulande? Und falls jemand gute Geschäfte macht, steigt er lieber mit ein in den Chorus der Trauergesänge, als zu frohlocken. Das Ergebnis: Langanhaltende tiefe Depressionen, wie sie nun mal für Deutschland am Anfang des 21. Jahrhunderts üblich sind. Auch die dies- jährige große Umfrage von *Kran & Bühne* gibt auf den ersten Blick allen Anlass, den Abgesang des deutschen Marktes wei- ter anzustimmen.

Im Fokus der Umfrage, wie bereits in den vergangenen Jah- ren, steht die Frage nach dem Mietpreis und der Zahl der Maschinen im Fuhrpark. Auch unser Stimmungsbarometer ist wieder zum Einsatz gekommen. Kaum eine andere Frage richtet sich direkter an die Emotionen des Menschen, wie die, ob die eigene Branche einem jungen Menschen zu empfehlen ist. Erstmals sind auch die Turmdrehkranvermieter mit befragt worden.



Bei den zahlreichen Gesprächen im Verlauf der Umfrage kristallisierte sich dabei die ernüchternde Stimmung heraus, dass große Gewinne kaum zu verzeichnen sind. Die Umsätze steigen zwar, doch die Gewinne eben nicht parallel dazu. Es waren auch nur wenige, die mit Freude und Begeisterung über ihr täglich Brot gesprochen haben.



Stagnierende Mietpreise

Manch Privatmensch, der sich im Bauhandel einen Schlag- bohrer ausleiht, zahlt mehr, als für Scherenbühnen am Tag an Miete verlangt wird; wenn all den Geschichten zu glauben ist, die kursieren. Aber auch der Preis für 60-Tonner am Tag liegt nicht immer im dreistelligen Bereich, von den Tagessätzen von Turmdrehkränen mal zu schweigen. Die Preise sind auf einem Niveau, wo weiteres Absinken unmöglich scheint. Rund zwei Drittel geben an, dass die Mietpreise auf gleichem Niveau wie im Vorjahr liegen, bei gut einem Viertel sind sie weiter gesunken. Dabei ist die Situation bei den Turmdrehkränen deutlich schärfer, als bei Mobilkränen und Arbeitsbühnen. Entsprechend gleichen sich die Prognosen für das kommende Jahr an. Fast vier Fünftel meinen, glauben oder hoffen, dass sich die Preise bei diesem Niveau einpendeln. Auch hier schert die Turmdrehkranbranche aus. Lediglich jeder zweite geht von stabilen Verhältnissen aus.

Nach den strengen Gesetzen des Marktes, laut dem Angebot und Nachfrage den Preis regulieren, herrscht demnach immer noch ein Überangebot. Viele Maschinen müssen ihren Dienst tun. Verrückter noch. Weil die Margen geringer sind, müssen die Maschinen eine höhere Auslastung fahren, mehr vermietet werden. Und das Angebot wird weiter erhöht. Erst wenn dieser Kreis gebrochen wird, muss nicht mehr um jeden Preis vermietet werden. Erste Anzeichen dafür zeigen sich. Denn im Vergleich zum Vorjahr, wo sich der Preisspiegel sehr stark negativ entwickelt hat, stagnieren sie jetzt immerhin.

Leichte Zuversicht

Und die leichte Zuversicht zeigt sich auch in der Frage des Maschinenparks. Praktisch jeder zweite hat bei seinen Investi- tionen für einen Neuen auch einen Alten wieder abgestoßen. Die Zahl derer, die weitere Geräte zum Fuhrpark hinzugefügt haben ist höher, als diejenigen, die abgespeckt haben. ➔

KÜBLER SPEDITION



Spedition Kübler GmbH
Schwerlast & Logistik
Robert-Bosch-Strasse 1
74547 Kupfer

Kontakt:
• Phone : +49 - (0) 7944 - 9416-0
• Fax : +49 - (0) 7944 - 9416-30
• Mail : kuebler@kuebler-spedition.de
• Ihr Ansprechpartner: Herr Patrick Kübler
Info : www.kuebler-spedition.de

Sie bestimmen was, wir sagen Ihnen wie!

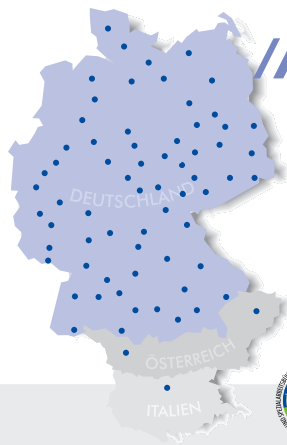


Arbeitsbühnenlogistik als S - XXL-Stückgut europaweit geschützt unter Plane mit unserer BIG-BOX

Fahrzeugausstattung :

- baustellengeeignet mit Seilwinde und Andockkrampen
- Überfahrstufen bis 7,0 m Länge für einen Auffahrwinkel von 3,5 Grad sowie abge-schrägtes Fahrzeugheck
- durchgehende Auflagefläche von 13,6 m x 4,0 m Überhang

- Nutzlast von 38 to / Lademetre
- über 100 Anschlagpunkte für optimale Ladungssicherung
- variabler Platenaufbau: (BIG BOX) bis 5,0 m Breite, 3,6 m Höhe und 40 to Nutzlast
- kürzeste Reaktionszeit durch eigenen Fuhrpark und Deutscherzeugnissen in D,A,I,F,E,P,L,C,Z,B,N,L



Mieten Sie einen
System-Lift



www.arbeitsbuehnenboerse.de

Vermietung



Verkauf



Service



☎ 0700-SYSTEMLIFT · www.systemlift.de

Hier bewegt sich was!



SIEGL

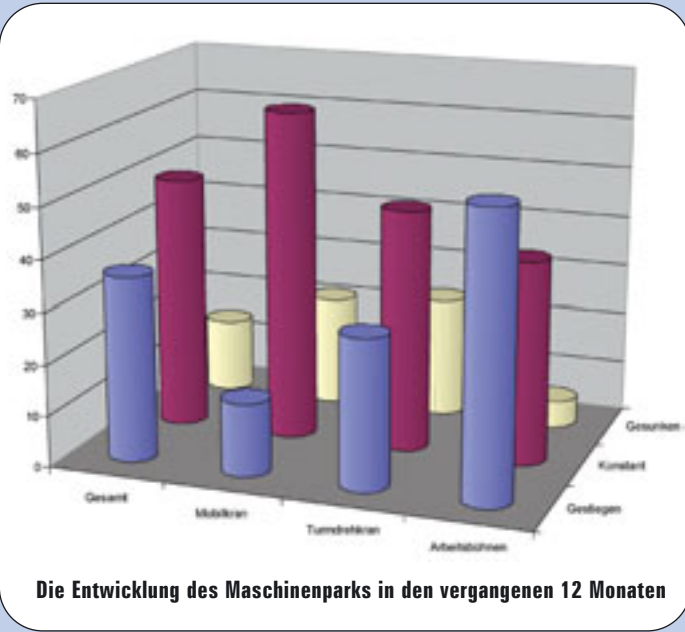
GABELSTAPLER + ARBEITSBÜHNEN

- | | |
|----------------|--|
| ■ VERTRIEB | Josef Siegl GmbH |
| ■ SERVICE | Hertzstraße 9 |
| ■ ERSATZTEILE | 85757 Karlsfeld |
| ■ ZUBEHÖR | Tel. 081 31/5963-0 |
| ■ SCHULUNG | Fax 081 31/5963-39 |
| ■ VERMIETUNG | info@siegl-gmbh.de |
| ■ FINANZIERUNG | www.siegl-gmbh.de |

Ihr kompetenter Partner für

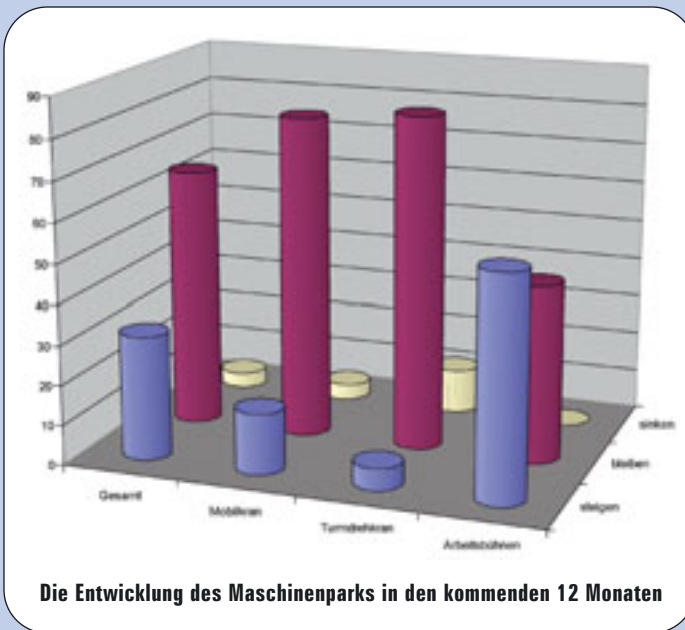


↕ IRION UpRight

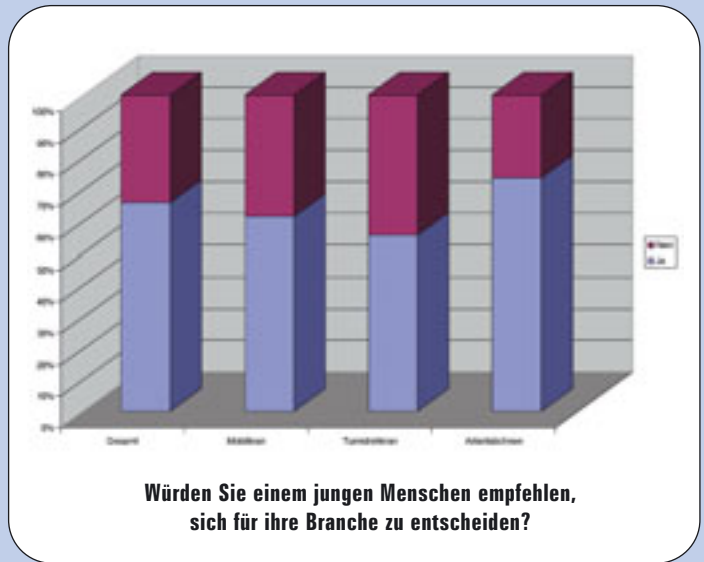


« Auch hier sticht die Turmdrehkranbranche wieder hervor. Dieser Markt hat sich weiterhin noch nicht bereinigt, auf diesem Markt ist es weiter schwer mit Neugeräten Gewinne zu erwirtschaften, so lange es die „Alten“ noch tun. Dass sich bei den Arbeitsbühnen die Gesamtlage etwas verbessert hat, zeigt der Vergleich zwischen der Prognose im vergangenen Jahr und den nun eingetretenen Zahlen. Sowohl bei den Mietpreisen, als auch bei der Zahl der Geräte liegen die Antworten wesentlich höher, als noch vor zwölf Monaten erwartet wurde.

Das es trotz gemäßigter Rahmenbedingungen eine Dynamik geben kann, zeigen die Bühnenvermieter. Mehr als die Hälfte aller Befragten plant, die Zahl seiner Arbeitsbühnen aufzustocken. Sicherlich, wenn einer sagt, dass er Hunderte von Geräten abstößt und Hundert sagen, dass sie jeweils eine Bühne kaufen, verfälscht es die Statistik. Aber zum Einen gibt es eben die Vielen, die investieren wollen und zum Anderen lohnt auch hier wieder ein Vergleich mit dem Vorjahr. Da lag das Verhältnis wesentlich schlechter.



Mit der Frage, ob die eigene Branche zu empfehlen ist, kann ein Blick in die Gefühlswelt der Beteiligten geworfen werden. Hier geht es nicht mehr darum, die guten Geschäfte vor den anderen zu verbergen oder die eigenen Bilanzen schön zu reden. Es besteht kein Zwang, seine Arbeit im besten Licht darzustellen. Und ein Drittel aller Befragten raten dazu ab. Dennoch, die Mehrzahl sehen in der Branche eine Chance, eine Möglichkeit, auch in Zukunft seine Arbeit oder seinen Verdienst zu finden. Auch hier zeigt sich einmal mehr die Arbeitsbühnenbranche optimistischer als die Kranbranche. Aber auch hier kamen in der Überzahl mehr positive Antworten.



„Welche negativen Faktoren behindern derzeit ihre Geschäfte?“, haben wir abschließend wissen wollen. Aus den unterschiedlichen Antworten kristallisierte sich bald eine als die wichtigste: die schlechte Konjunktur. Sicherlich, es wurde die Zahlungsmoral ebenso wie die Spritpreise oder Basel II geantwortet. Bald viermal so oft kam aber die Antwort mit den niedrigen Preisen, dem starken Wettbewerb oder der schwachen Wirtschaftslage, also der Konjunktur allgemein. Und das querbeet durch alle Sparten, von den Turmdrehkränen über die Mobilkrane bis hin zu den Arbeitsbühnen.

Resümee

Das vergangene Jahr hat weitere Einschnitte gefordert und manch einer hat sich aus dem Geschäft verabschiedet. Junge Einsteiger haben es in diesen Zeiten sicherlich schwer, was der Branche nicht unbedingt gut tut. Frisches Blut belebt das Geschäft. Die, die überlebt haben, sind darüber froh, wissen aber, dass im nächsten Jahr die Geschäfte auch nicht von alleine in den Schoß fallen. Etwas ruhiger sind die Beteiligten geworden, lassen sich nicht mehr von jeder schlechten Meldung verängstigen. Für Euphorie besteht aber nach wie vor kein Anlass. Dazu ist der Markt zu hart und die Margen zu gering.

Die älteste Marktanalyse wurde vor rund 4000 Jahren beschrieben. „Oh Pharao, nach sieben fetten Jahren kommen sieben dürre“. Die dürften für die Branche noch nicht vorbei sein. **K&B**